

[Vorheriger](#)[Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#)[Bildansicht](#)[Drucken](#)[Fenster schließen](#)[Nächster](#)

Crailsheim

## „Fehlentscheidung verhindern“

Zum Thema Steinbruch Bölgental:

Meine Frau und ich haben kürzlich das geplante Abbaugelände vor Ort besichtigt. Dabei ist unschwer zu erkennen, warum der Standort für die Firma S + H so ungemein wichtig ist, ja geradezu einem Juwel gleicht, von den fast unbegrenzten Erweiterungsmöglichkeiten ganz zu schweigen. Im Westen der Anhäuser Wald, nördlich über den Gemeindeverbindungsweg (Gahmweg) bis zur Anhäuser Mauer (Gemeindegrenze) und östlich der Kühof ist das ein Abbaupotenzial von weit über 100 Hektar und eine Planungssicherheit von 50 und mehr Jahren.

Wir Gröninger haben nichts gegen Firmen, die ihre Betriebe erweitern und somit Arbeitsplätze erhalten und sichern. Doch in diesem Fall wird die Standort sicherung komplett auf dem Rücken der Bölgentaler und Gröninger Bürger ausgetragen. Hier entsteht Neidenfels Nr. 2. Bei der Vorstellung des Projekts in der Gemeinderatssitzung wurde unter anderem Herr Hippelein gefragt, ob Laster durch Gröningen fahren. Er hat das verneint, aber auf nochmalige Nachfrage darauf hingewiesen, dass er nicht die Fahrtrouten bestimmen kann, wenn die Fahrzeuge das Betriebsgelände verlassen, weil er keine eigenen Lkws hat. In Gröningen, Bölgental, Helmshofen und Bronnholzheim bis nach Ellrichshausen müssen die Grundstückseigentümer eine erhebliche Wertminderung befürchten.

Wurden zum Beispiel im neuen Baugebiet Winterwiesen die Eigentümer beim Kauf der Grundstücke von der Gemeindeverwaltung darauf hingewiesen, dass zwischen Gröningen und Bölgental ein Steinbruch entstehen soll (circa 1000 Meter Luftlinie südwestlich von der Siedlungsgrenze soll die Brecheranlage des Betriebs installiert werden)? In Gröningen haben sich die Bevölkerungszahlen durch das Baugebiet nach oben entwickelt. Das alles wird mit dem Gesteinsabbau in 15 bis 20 Jahren wieder kaputt gemacht. Wenn die Bürger von Satteldorf, Ellrichshausen und Gröningen mit großer Wahlbeteiligung (50 % plus X) am ersten Juli ein deutliches Votum (80 % plus) mit Ja abstimmen, dann haben wir den von uns gewählten Vertretern bewiesen, dass wir eine geschlossene Bürgerschaft sind.

Mit dem berühmten Satz „Wir sind das Volk“ ist vor 30 Jahren unser Volk wiedervereintigt worden. Lassen wir es in unserer Gesamtgemeinde Satteldorf erst gar nicht so weit kommen und verhindern die Fehlentscheidung, die unsere Heimat zerstört.

Peter Fluhrer, Gröningen

[Vorheriger](#)[Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#)[Bildansicht](#)[Drucken](#)[Fenster schließen](#)[Nächster](#)

### Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.128
Datum	Donnerstag, den 07. Juni 2018

Seite

Nr.18

Deep-Link-Referenznummer

IRA-30359008